



Berlin, 10. Juni 2022

## Kurzüberblick: Maßnahmen zum Energiesparen im Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministerium

Der günstigste und effizienteste Beitrag hin zu mehr Unabhängigkeit in der Energieversorgung ist weniger Energieverbrauch. Es handelt sich um eine große gemeinsame Aufgabe, bei der Politik, Industrie, Unternehmen, Verbraucherinnen und Verbraucher alle mithelfen können, damit es gelingt. Auch das Bundeswirtschafts- und Klimaschutzministerium (BMWK) leistet hierzu seinen Beitrag.

Wir haben die bisherigen Maßnahmen des Hauses zum Energiesparen nochmals auf den Prüfstand gestellt, um weitere Einsparpotenziale zu heben. Dabei wahren wir die Vorgaben des Denkmalschutzes und Arbeitsschutzes, haben aber dennoch kurzfristig wirkende zusätzliche Sofortmaßnahmen entwickeln und umsetzen können. Weitergehende Schritte, die einen längeren Vorlauf benötigen, wie etwa der Einbau von Bewegungsmeldern bei der anstehenden Altbausanierung und eine neue Wärmeschutzverglasung und Dämmung, werden folgen.

Folgende kurzfristige **Maßnahmen** wurden **im BMWK entwickelt und umgesetzt**:

- **Kühlung:**  
Um bei der Kühlung Energie einzusparen, wird die Kühlung dort, wo es möglich ist, abgeschaltet. Für Räume, in denen dies aus technischen Gründen und aufgrund von Arbeitsschutzregelungen nicht möglich ist, haben wir die Sollwerttemperatur von 22°C auf 26°C erhöht. Durch diese Maßnahmen sparen wir 40 % der Kälteenergie für die Raumkühlung im BMWK ein (ca. 50.000 kWh/a).
- **Heizung:**  
Von Juni bis August ist die Heizung in den BMWK-Liegenschaften nicht in Betrieb. In den übrigen Monaten wird die Heizung witterungsgeführt gesteuert und schaltet sich automatisch ab. Um Energie einzusparen, sind die Vorlauftemperaturen aller Heizkreise jetzt auf das notwendige Minimum heruntergefahren, die Nachtabenkung ist deutlich verlängert und die nächtliche Temperaturabsenkung erhöht. Hierdurch können rund 15 % der Wärmeenergie eingespart werden. Zudem wurden die Thermostate in den Fluren fixiert und in Konferenzräumen werden Lüftungsanlagen nur noch gezielt während Veranstaltungen aktiviert.

- **Beleuchtung:**

Die Fassadenanstrahlung an den BMWK-Gebäuden haben wir vollständig außer Betrieb genommen und sparen hierdurch ca. 5.000 kWh/a. Beleuchtet bleiben außen lediglich einige Gehwege aus Gründen der Arbeitssicherheit. Weitere rund 5.000 kWh/a werden gespart, da repräsentative Anlagen wie Brunnen und Kunstwerke abgeschaltet bleiben. Im Innenbereich wurde die automatisierte Beleuchtung von Fluren und Treppenhäusern zeitlich eingeschränkt.

Im BMWK ist auch die „**Koordinierungsstelle Klimaneutrale Bundesverwaltung**“ angesiedelt. Sie ist eine Impulsgeberin für das Ziel, alle Bundesbehörden bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu machen. Aktuell erarbeitet die Koordinierungsstelle für alle Ressorts der Bundesregierung einen Katalog möglicher Energieeinsparmaßnahmen, die kurzfristig umsetzbar sind und kurzfristig wirken. So soll in der Bundesverwaltung zusätzlich Energie eingespart werden. Ähnlich wie bei den im BMWK bereits angestoßenen Schritten geht es hier um zentral steuerbare, sofort wirkende Maßnahmen insbesondere in den Bereichen Kühlung, Heizung und Beleuchtung. Daneben will die Koordinierungsstelle Klimaneutrale Bundesverwaltung die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema Energiesparen weiter vorantreiben. Und schließlich müssen die Energieverbräuche in der gesamten Bundesverwaltung kontinuierlich analysiert werden, um so weitere Maßnahmen zu erarbeiten und, um auch mittelfristig wirkende Maßnahmen rechtzeitig anzustoßen.